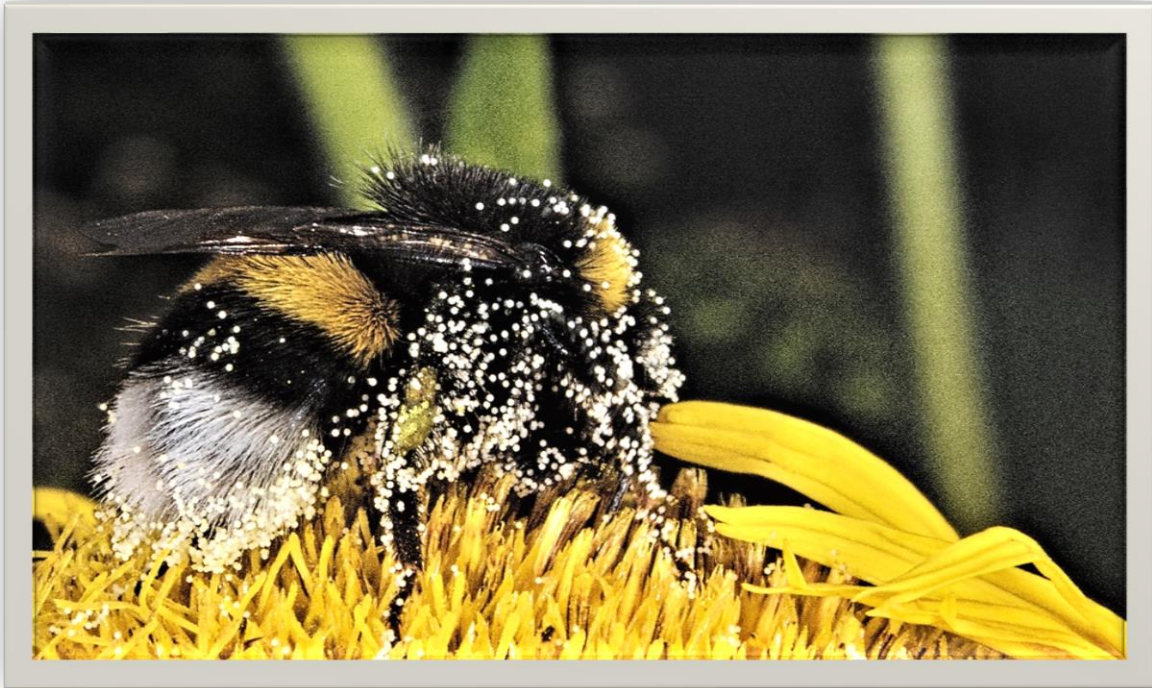


## ***„Mit Wasser und Mehl zum Erhalt der Artenvielfalt“***

Eine Bienenweide mit einem selbst hergestellten Saatband anlegen



In Deutschland gibt es immer weniger Fluginsekten. Dazu gehören zum Beispiel Bienen, Schmetterlinge und Wespen.

Viele Forscher glauben, dass die Insektenvernichter und Düngemittel, die auf den Feldern verwendet werden, den Insekten schaden.

Wenn das Insektensterben weiter geht, hat das schlimme Folgen: Insekten sind für die Bestäubung vieler Pflanzen verantwortlich, sie sind auch Nahrung für zahlreiche Vögel. Ohne Insekten könnten sehr viele Pflanzen keine Früchte mehr tragen und sich nicht mehr vermehren und für viele Vogelarten gäbe es keine Nahrung mehr.

### Deshalb:

Pflanzt in eurem Garten oder auf dem Balkon heimische Pflanzen an, die Bienen und anderen Insekten Nahrung bieten. Pollenreiche Pflanzen sind da besonders gut geeignet. Achtet möglichst darauf, dass zu jeder Jahreszeit etwas blüht. Es gibt auch fertige Saatmischungen mit verschiedenen Wildblumen, die den Insekten Nahrung bieten.

Auf den folgenden Seiten findest du eine einfache Anleitung wie du selber ein „Saatband“ herstellen kannst.

## Warum mit einem „Saatband“ pflanzen?

Das Aussäen von losem Saatgut, besonders in Balkonkästen, ist schwierig: Meist liegen die Samen nach der Aussaat viel zu dicht beieinander. Es entstehen deutlich mehr Pflanzen als benötigt. Wenn du ein Saatband verwendest, haben die einzelnen Pflanzen später genau den richtigen Abstand und du kannst mit weniger Saatgut größere Flächen bepflanzen. Die Herstellung eines Saatbandes ist ganz einfach!

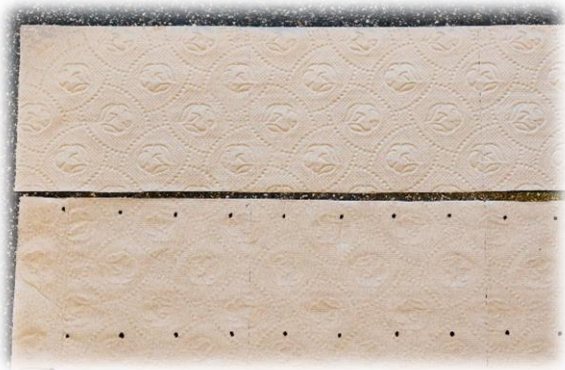
### Du benötigst dafür:

- eine kleine Schale und einen Teelöffel
- einen Holzspieß
- etwas Mehl
- Lineal oder Zollstock
- etwas Toilettenpapier
- etwas Wasser
- Insektenfreundliches Saatgut
- Stift/Bleistift

### So musst du vorgehen:



Zuerst schneidest du vom Toilettenpapier zwei gleich lange Stücke ab. Die Länge dieser Stücke soll genau der Länge deines Blumenkastens (oder deiner Pflanzfläche) entsprechen. Auf der Verpackung deines Saatgutes findest du einen Hinweis zum richtigen Pflanzabstand (z.B. 3 cm). Dann misst du mit dem Zollstock (oder einem Lineal) auf dem Papier die Abstände ab und markierst die einzelnen Punkte mit einem Stift.



Das zweite, gleichlange Stück Toilettenpapier musst du nicht markieren.

Jetzt gibst du eine geringe Menge Mehl und etwas Wasser (Mischungsverhältnis: 1:1) in deine Schale. Mit einem Teelöffel verrührst du beides sorgfältig.



Die dickflüssige Paste trägst du nun vorsichtig mit dem Holzspieß auf die markierten Punkte auf.

Jetzt kannst du mit dem anderen Ende des Holzspießes jeweils ein Samenkorn auf einen „Klebepunkt“ aufbringen.



Wenn das erledigt ist, legst du den zweiten Streifen Toilettenpapier genau über das beklebte Stück. Beide Toilettenpapierstreifen drückst du fest aufeinander.

Jetzt schneidest du mit einer Schere das Papier in Längsrichtung in zwei gleichbreite Streifen.





Danach kannst du die offenen Enden deines Saatbandes mit etwas Mehlkleister zusammenkleben.

Das Saatband muss nun ca. 24 Stunden trocknen. Du kannst es abschließend noch einrollen und beschriften.

Geschafft!



Das so hergestellte Saatband pflanzt du entsprechend der Anleitung, die du auf dem Samentütchen findest, ein. So ein Saatband ist natürlich auch ein tolles Geschenk!

**Tipp: Eine riesengroße und lebendige Bienenweide kannst du unmittelbar vor unserem Bienenpavillon bewundern!**



©Rainer Himmighofen